



Certificate of Advanced Studies (CAS)

GENDER WORKING

GLEICHSTELLUNG IM BERUF

PROGRAMM 2019

EDITORIAL

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

Die berufliche Gleichstellung von Mann und Frau bleibt weiterhin eine Daueraufgabe. Eng damit verknüpft ist die kontinuierliche Professionalisierung der Gleichstellungsbeauftragten, die die Dienststellenleitungen der öffentlichen Verwaltungen bei der Erfüllung dieser Aufgabe unterstützen und begleiten.

Deswegen bietet das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) auch 2019 ein strukturiertes Weiterbildungsprogramm an, das einerseits wissenschaftlich fundiert und andererseits sehr praxisorientiert direkt an Problemlagen der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Dienststellen ausgerichtet ist. Dazu stehen dem ZWW unabhängige und erfahrene Dozentinnen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung. Besonders freue ich mich, dass wir 2019 **Prof. Dr. Melanie Steffens** von der Universität Koblenz-Landau gewinnen konnten, die zusammen mit **Dr. Franziska Ehrke** ein Seminar zu Geschlechterstereotypen konzipiert hat: „Geschlechterstereotype: Wie sie uns und andere beeinflussen“ (S. 11).

Die „#MeToo“-Debatte hat auch hierzulande dazu geführt, dass die Sensibilisierung für sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (wieder) gestiegen ist. **Karin Diehl**, eine ausgewiesene Expertin in diesem Feld, bietet eine entsprechende Fortbildung im Juni an (S. 10).

Die Rolle der Stellvertreterin in beruflichen Bereichen ist immer eine Herausforderung. Nachdem das Landesgleichstellungsgesetz die Position der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten gestärkt hat, bieten wir erstmals ein Seminar dazu – nicht nur für Stellvertreterinnen – an. Besonders interessant: **Birgit Löwer** und **Beate Berdel-Mantz** werden das Seminar zusammen gestalten und dabei sowohl die rechtlichen Grundlagen erörtern als auch durch Fallbearbeitung und Rollenübungen die besondere Rolle der Stellvertreterin und die Zusammenarbeit im Team praxisnah bearbeiten (S. 12).

Auf aktuelle Entwicklungen in der Geschlechterdebatte reagiert der Workshop mit **Marion Bredebusch**: „Wenn Multitasking zur Falle wird“ beschäftigt sich mit der – manchmal selbst gesetzten Erwartung – als Frau vieles gleichzeitig machen zu müssen (S. 9).

Natürlich haben wir auch wieder altbewährte, aber für die Gleichstellungsarbeit unerlässliche Themen im Programm: Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte mit **Dr. Katharina Dahm** (S. 7), eine Einführung in das Landesgleichstellungsgesetz mit **Birgit Löwer** (S. 6), interne Öffentlichkeitsarbeit mit **Dorothea Wolf** (S. 8) und ein Seminar über die aktuellen Regelungen zu Elternzeit und Elterngeld mit unserem Experten **Manfred Cirkel** (S. 14).

Es ist möglich einzelne Seminare zu buchen. Gleichzeitig geben wir Ihnen die Möglichkeit, einen qualifizierten Abschluss mit einem Certificate of Advanced Studies, kurz CAS, zu machen, der mit Leistungspunkten versehen wird. So haben Sie die Möglichkeit, dass Ihre erworbenen Gender-Kompetenzen auch formal anerkannt und bescheinigt sind.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen zu einzelnen Veranstaltungen, zu den Möglichkeiten eines Zertifikats oder fehlt Ihnen ein Thema für Ihre Abschlussarbeit? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Sollten Sie Interesse haben, eine Veranstaltung speziell für Ihre Institution anzubieten, sprechen Sie uns an.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und hoffen, dass unsere Angebote Ihrem Weiterbildungsbedarf entsprechen.

Ihre



Fotos: Thomas Hartmann

Barbara Lampe
Stellvertretende Leiterin
des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung

GENDER WORKING – GLEICHSTELLUNG IM BERUF

Ziele

Mit der Veranstaltungsreihe „Gleichstellung im Beruf“ bietet die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein Weiterbildungsprogramm zu Fragen der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern an. Dabei sollen die Teilnehmenden durch die Erweiterung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen zu Expertinnen und Experten im Gleichstellungsprozess qualifiziert werden. Innerhalb der Weiterbildung wird eine Brücke geschlagen zwischen Wissensvermittlung, persönlicher Weiterentwicklung und Umsetzung in die Praxis.

Adressatinnen und Adressaten

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Frauenreferate, in der Personal- und Organisationsentwicklung Beschäftigte, an Gleichstellungsfragen Interessierte.

Inhalte

- Rechtliche und theoretische Grundlagen der Gleichstellung (Themenschwerpunkt T1)
- Personal- und Organisationsentwicklung (Themenschwerpunkt T2)
- Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung (Themenschwerpunkt T3)

Voraussetzung

Für die Teilnahme bestehen keine formalen Voraussetzungen. Erste Erfahrungen in der Gleichstellungsarbeit, sei es im Beruf, Neben- oder Ehrenamt, sind wünschenswert.

Struktur

- Offenes Curriculum mit 3 Themenblöcken
- Zyklische Angebotsfolge im Turnus von 2 Jahren
- Seminare mit 8 bzw. 16 Ustd. zu den verschiedenen Themenschwerpunkten

Arbeitsformen und Methoden

- Einheiten der Informationsvermittlung
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen zum Thema
- Fallarbeit und Rollenspiele

Die Seminare sind praxisorientiert aufgebaut. Auch können konkrete Situationen aus dem Alltag eingebracht und im gemeinsamen Gespräch untersucht werden.

Zertifikat

Es ist möglich die Veranstaltungen als Certificate of Advanced Studies (CAS) abzuschließen. Dieses Zertifikat ist mit 10 LP (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet. Selbstverständlich können die Seminare auch als Einzelveranstaltungen gebucht werden, ohne dass ein Zertifikat angestrebt wird. Das Zertifikat ist nicht verpflichtend, sondern stellt einen freiwilligen Zusatz für Interessierte dar. Wir beraten Sie jederzeit gerne.

Prüfungsleistungen für den Abschluss

Im Fall eines Abschlusses sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- Besuch von 72 Ustd. bzw. 9 Seminartagen
- Einführungsveranstaltung aus T1 (verpflichtend) oder Nachweis über eine vergleichbare Qualifikation im entsprechenden Umfang
- Aus jedem Themenschwerpunkt muss mindestens 1 Seminar besucht werden
- Eine praxisorientierte Studienarbeit (ca. 20 Seiten)

Teilnahmegebühren

(wenn nicht anders gekennzeichnet)

155 € für 1-tägige Seminare

220 € für 2-tägige Seminare

Für die Betreuung der Abschlussarbeit fallen Gebühren in Höhe von 100 € an.

Ort und Zeit

Johannes Gutenberg-Universität Mainz; 09.30–16.30 Uhr

Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis

Einführungsveranstaltung
(Pflichtveranstaltung für das Zertifikat)

Termin:

16. Januar 2019
09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

02. Januar 2019

Referentin:

Birgit Löwer
Gleichstellungs-
beauftragte
Frankenthal (Pfalz)

Seminarnummer 20190114

Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) ist die rechtliche Grundlage der Frauenförderung in der Landes- und Kommunalverwaltung. Die einzelnen Dienststellen sind mit der Umsetzung des Gesetzes vor Ort beauftragt, Gleichstellungsbeauftragte stehen ihnen dabei beratend, initiiierend und kontrollierend zur Seite. In dem Seminar sollen das

alltägliche praktische Handeln und die gesetzlichen Vorschriften zu einer effektiven und freudvollen Gleichstellungsarbeit verknüpft werden.

Diese Einführung ist Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats.

Themen dieser Einführung sind:

- Die Regelungen des LGG und ihre Bedeutung im Überblick
- Aufgaben und Rechte der Gleichstellungsbeauftragten und der Dienststellenleitungen
- Anwendung des LGG und Lösungsansätze anhand eines Fallbeispiels

Arbeitsrecht für Frauen - und Gleichstellungsbeauftragte

Seminarnummer 20190115

Gleichstellungsbeauftragte sind u. a. Ansprechpartnerinnen für Beschäftigte, die im beruflichen Alltag diskriminiert werden: durch den Dienstherrn, durch Vorgesetzte, durch Kolleginnen und Kollegen, im Bewerbungsverfahren, bei Durchführung des Dienstverhältnisses (Entgeltgleichheit) und bei dessen Beendigung, etwa bei der Kündigung.

Ziel dieses Seminares ist es, Sie als Nichtjuristin als potentielle erste Ansprechperson für Rechtsfragen in diesem Zusammenhang zu stärken. Sie erhalten einen Einblick, wann zulässig ungleichbehandelt und wann unzulässig diskriminiert wird, und welche rechtlichen Möglichkeiten Betroffene jeweils haben. Sie arbeiten anhand des Gesetzestextes und besprechen Praxisfälle.

Inhalte sind:

- Grundzüge des deutschen Dienst- und Arbeitsrechtes
- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Teilzeit, Elternzeit und Pflegezeit
- Entgeltgleichheit
- Abmahnung
- Kündigungsschutz

Termin:

12./13. März 2019
09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

19. Februar 2019

Referentin:

Prof. Dr.
Katharina Dahm
Hochschule Mainz

Ideenwerkstatt für die interne Öffentlichkeitsarbeit

Termin:

03. April 2019
09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

13. März 2019

Referentin:

Dorothea Wolf
Juristin, Coach, Leiterin
Personalentwicklung
Düsseldorf

Seminarnummer 20190116

Im Verwaltungsalltag einer Gleichstellungsbeauftragten gibt es zahlreiche Anlässe, an denen sie sich thematisch einbringen kann. Gerade für Gleichstellungsbeauftragte, die nicht immer einen leichten Stand in den Verwaltungen haben, ist es notwendig, die eigene Arbeit ins rechte Licht zu stellen.

Inhalte sind:

- Das Bild von der Gleichstellungsbeauftragten selber gestalten und Transparenz über die Aufgaben und Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte schaffen;
- Erfolge der Gleichstellungsbeauftragten sichtbar machen (z.B. ihren Anteil an Dienstvereinbarungen);
- Auch über größere räumliche Distanz der Dienststellen präsent zu sein und Mitstreiterinnen und Mitstreiter finden;
- Informationen über die vielfältigen Handlungsfelder von Gleichstellungsbeauftragten vermitteln;
- Aufzeigen, „wo Gleichstellung drin steckt“.

Darf's noch ein bisschen mehr sein? Wenn Multitasking zur Falle wird

Seminarnummer 20190117

In den vergangenen Jahren hat sich die Zuschreibung verbreitet, dass Frauen eine besondere Fähigkeit zum Multitasking hätten. Das passende Bild zum Klischee ist die junge Mutter, die ihr Kind im Blick hat, Essen kocht, telefoniert und am besten gleichzeitig noch ihre Arbeitstermine für den kommenden Tag managt. Den Druck, alles gleichzeitig schaffen zu müssen - oder zu wollen, haben in besonderem Maß Gleichstellungsbeauftragte. Zum einen haben sie neben ihren eigentlichen Aufgaben ein Amt übernommen, für das es oft keine geregelte Freistellung gibt; zum anderen hängt an dieser Rolle oft eine „Mission“ - Chancengleichheit herzustellen. In diesem Workshop wird die Rolle der „Superfrauen“ kritisch analysiert und nach Wegen gefragt, die zu einem „gesunden Arbeiten“ führen: Wie schaffe ich es, mich selbst und meine Interessen wichtig zu nehmen? Wie setze ich Prioritäten? Wie kann ich meinen Arbeitsinsatz an Zielen und Ergebnissen messen? Wie vermeide ich Zeitfallen? Wie komme ich den eigenen Gedanken-Fallen auf die Spur?

Termin:

16. Mai 2019
09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

25. April 2019

Referentin:

Marion Bredebusch
Kommunikations- und
Gendertrainerin
Saarbrücken

Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz

Termin:

26. Juni 2019

09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

05. Juni 2019

Referentin:

Anette Diehl

Frauennotruf Mainz

Seminarnummer 20190118

Im beruflichen Umfeld führt das Thema Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz nicht selten zu Unsicherheit, Hilflosigkeit und Widerstand.

Ziel dieses Seminars ist es, Sie in Ihrem beruflichen Alltag als potentielle Ansprechperson weiter zu stärken, mit solchen Situationen umzugehen, zu verstehen und die eigene (berufliche) Rolle und deren Grenzen zu begreifen.

Inhalte sind:

- Erkennen der eigenen Einstellungen und Haltungen zum Thema
- Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen
- Sensibilisierung für Handlungsweisen von Betroffenen
- Erkennen von Geschlechtsstereotypen und Rollenzuschreibungen
- Handlungsmöglichkeiten – vom Hörensagen über das erste Gespräch bis zur stabilen Unterstützung
- Strukturelle Vorgehensweisen abstimmen
- Erkennen der individuellen Grenzen und der Grenzen des eigenen beruflichen Handelns durch vorgegebene Rahmenbedingungen

Aktuelle Regelungen zu Elternzeit und Elterngeld

Seminarnummer 20190175

Das Elterngeld und die Elternzeit stellen wichtige familienpolitische Leistungen für Eltern in einer bestimmten Lebensphase des Kindes dar. Gleichstellungsbeauftragte sollen über die Inhalte der wesentlichen Regelungen unter Berücksichtigung der für Geburten ab 01.07.2015 erfolgten Einführung des Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus und einer flexibleren Elternzeit informiert sein und beraten können.

Inhalte sind:

- Regelungen zum Elterngeld, Wahlmöglichkeiten des Elterngeld Plus und des Partnerschaftsbonus, insbesondere:
 - Anspruchsvoraussetzungen, Hinweise zur Einkommensermittlung und -berechnung aus dem maßgeblichen Bemessungszeitraum.
 - Leistungsarten und Leistungsdauer, Geschwisterbonus und Mehrlingszuschlag.
 - Anrechnung von Mutterschaftsgeld, Berücksichtigung weiterer Lohnersatzleistungen.
 - Progressionsvorbehalt.
- Regelungen zur Elternzeit:
 - Anspruchsvoraussetzungen, Gestaltungselemente der Elternzeit und deren Flexibilisierung.
 - Elternzeitverlangen und Fristen, Verlängerung und Beendigung der Elternzeit, Teilzeittätigkeit während der Elternzeit und ggf. deren Durchsetzung als Rechtsanspruch, beamtenrechtliche Regelungen des Bundes und der Länder sowie die Erhaltung von Rechten und Pflichten während der Elternzeit.

Termin:

04. September 2019

09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

14. August 2019

Referentinnen:

Manfred Cirkel

Oberamtsrat a. D.

Koblenz

Geschlechterstereotype: Wie sie uns und andere beeinflussen

Termin:

05. November 2019

09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

15. Oktober 2019

Referentinnen:

Univ.-Prof. Dr.

Melanie Steffens

Uni Koblenz-Landau

Dr. Franziska Ehrke

Uni Koblenz-Landau

Seminarnummer 20190119

Geschlechterstereotype entfalten ihre Wirkung häufig automatisch und ohne dass Menschen sich dessen bewusst sind. Sie führen dazu, dass Frauen sich anders verhalten als Männer und beeinflussen, wie Frauen und Männer von anderen wahrgenommen werden. Gerade die automatischen und unbewussten Anteile machen es schwer, sie aufzudecken. Selbst Gleichstellungsbeauftragte

sind nicht vor ihnen gefeit.

Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst ein aktueller Überblick über die internationale Forschung zu Geschlechterstereotypen gegeben (Prof. M. Steffens). Im weiteren Verlauf des Workshops wird konkreter erarbeitet, in welchen beruflichen Alltagssituationen diese Stereotype Stolpersteine auf dem Weg zur Gleichstellung darstellen, und es wird eingeübt, wie damit umgegangen werden kann (Dr. F. Ehrke).

Inhalte sind:

- Erlernen eines reflektierten Umgangs mit eigenen Stereotypen und Vorurteilen
- Reflektion des eigenen Betroffenseins von Diskriminierung sowie eigene Privilegien erkennen
- Sensibilisierung für ungleiche Chancenverteilung in der Gesellschaft (Stigmatisierung & Generalisierungen aufgrund von Geschlechterzugehörigkeit)
- Sensibilisierung hinsichtlich diskriminierender Sprache

12

Service- und Vernetzungsstelle

für Gleichstellungsbeauftragte in Rheinland-Pfalz



Wir unterstützen das landesweite Netzwerk der behördlichen Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz (LAG-LGG)

Wir informieren Sie über

- das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) in Rheinland-Pfalz
- aktuelle Entwicklungen in der Gleichstellungspolitik in Rheinland-Pfalz
- die Aktivitäten der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
- Veranstaltungen und Projekte

Wir beraten Sie bei

- Ihren Aufgaben und Rechten als Gleichstellungsbeauftragte
- der Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Wir machen Serviceangebote zur Vernetzung durch

- eine Datenbank
- die Vermittlung von Referentinnen und Referenten
- einen Newsletter

Wir bieten Ihnen eine kontinuierliche Weiterbildung durch

- Einzelveranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Fragestellungen
- Die berufsbegleitende Weiterbildung „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“ mit dem Abschluss „Certificate of Advanced Studies (CAS)“

<http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de>

13

Die Rechte und Pflichten der Stellvertreterin

Termin:

28. November 2019
09.30–16.30 Uhr

Anmeldeschluss:

07. November 2019

Referentinnen:

Birgit Löwer
Gleichstellungs-
beauftragte
Frankenthal (Pfalz)
Beate Berdel-Mantz
Dipl. Theol.
Supervisorin, Trainerin
Sörgenloch

Seminarnummer 20190120

Die Position der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten ist im neuen Landesgleichstellungsgesetz gestärkt worden. Damit einher geht aber auch ein neues Rollen- und Aufgabenverständnis.

In diesem Seminar werden im ersten Teil die rechtliche Stellung der Stellvertreterin, ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten behandelt. Im zweiten Teil geht es um die Rolle und das Profil der Stellvertreterin im Berufsalltag: Ist sie „die Co im Team“, die „Nummer 2“, die „Ersatz-

frau“? Wo tauchen Dilemmata auf? Wie sieht es mit Loyalitäten aus? Wie kann die Arbeit im Team gelingen? Wie laufen Abstimmungsprozesse?

Gearbeitet wird besonders im 2. Teil sehr praxisbezogen mit Fallbeispielen, Übungen und Rollenspielen.

Inhalte sind:

- Rechtliche Stellung der Stellvertreterin
- Aufgaben der Stellvertreterin
- Rechte und Pflichten der Stellvertreterin
- Rolle und Profil der Stellvertreterin im Berufsalltag

Ihre Power für die Gleichstellung!



Gender Working - Gleichstellung im Beruf



Certificate of Advanced Studies (CAS) – Was ist das?

Berufsbegleitende Weiterbildungen, die mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abgeschlossen werden können, bieten Interessierten die Möglichkeit, sich wissenschaftlich mit einem Thema zu beschäftigen und einen Abschluss unterhalb eines akademischen Grades (Bachelor/Master) zu erwerben. Dieser wird mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet und ist damit europaweit anerkenbar.

Eine Rahmenprüfungsordnung für die CAS-Weiterbildungen liegt vor und kann auf der Seite des ZWW eingesehen werden (weitere Informationen: <https://www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/kontaktstudien-certificate-of-advanced-studies-cas>).

Brauche ich einen Uniabschluss oder eine bestimmte schulische Qualifikation für die Teilnahme?

Um am CAS Gender Working – Gleichstellung im Beruf teilzunehmen, brauchen Sie keine akademische Qualifikation. Wichtig ist jedoch praktische Erfahrung im beruflichen oder privaten Engagement.

Muss ich die ganze Reihe besuchen?

Nein, Sie können auch einzelne Veranstaltungen besuchen, ohne einen Gesamtabschluss anzustreben. Sie erhalten für jede besuchte Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.

Welche und wie viele Veranstaltungen muss ich besuchen, um den Abschluss machen zu können?

Haben Sie im Laufe von drei Jahren Seminare im Umfang von 72 Unterrichtsstunden (= 9 Seminartagen) absolviert und dabei Veranstaltungen aus den 3 Themenfeldern (davon ist die Einführungsveranstaltung aus T1 verpflichtend) besucht, haben Sie die Möglichkeit einen zertifizierten Gesamtabschluss zu erlangen.

Wie erhalte ich den zertifizierten Gesamtabschluss?

Zusätzlich zum Besuch der Seminare müssen Sie für den CAS-Abschluss eine praxisorientierte Studienarbeit von ca. 20 Seiten schreiben.

Kann ich mir anderweitig erbrachte Leistungen anerkennen lassen?

Anderweitig erbrachte Leistungen können, insofern sie den gleichen wissenschaftlichen Standards entsprechen, bis max. 50 % anerkannt werden.

Welche CAS gibt es noch beim ZWW?

Das ZWW bietet weitere Kontaktstudien zu verschiedenen Themen an:

- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Migration und Gesellschaft
- Train the Trainer: Lehren lernen
- Train the Trainer: Interkulturell
- Führungskompetenz
- Führen in Balance

Weitere Informationen zu den Programmen finden Sie unter <http://www.zww.uni-mainz.de/cas-weiterbildung.php>.

Ich habe noch Fragen.

Für eine unverbindliche Beratung rund um den Abschluss stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Barbara Lampe
Tel.: 06131/39-25417
E-Mail: lampe@zww.uni-mainz.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 30 € zu erheben.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen, sowie bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmezahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DS-GVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitgebersitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Themen- schwerpunkt	Seminarnummer	Titel	Termine 2019	Anmeldeschluss	Referierende	Gebühren
T1	20190114	Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis – Einführungsveranstaltung	16.01.2019	02.01.2019	Birgit Löwer	155 €
T1	20190115	Arbeitsrecht für Frauen - und Gleichstellungsbeauftragte	12./13.03.2019	19.02.2019	Prof. Dr. Katharina Dahm	220 €
T2	20190116	Ideenwerkstatt für die interne Öffentlichkeitsarbeit	03.04.2019	13.03.2019	Dorothea Wolf	155 €
T3	20190117	Darf's noch ein bisschen mehr sein? Wenn Multitasking zur Falle wird	16.05.2019	25.04.2019	Marion Bredebusch	155 €
T2	20190118	Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz	26.06.2019	05.06.2019	Anette Diehl	155 €
T1	20190175	Aktuelle Regelungen zu Elternzeit und Elterngeld	04.09.2019	14.08.2019	Manfred Cirkel	155 €
T3	20190119	Geschlechterstereotype: Wie sie uns und andere beeinflussen	05.11.2019	15.10.2019	Univ.-Prof. Dr. Melanie Steffens Dr. Franziska Ehrke	155 €
T1 / T3	20190120	Die Rechte und Pflichten der Stellvertreterin	28.11.2019	07.11.2019	Birgit Löwer Beate Berdel-Mantz	155 €

ANMELDUNG

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8
 FAX: +49 6131 39 24 71 4
 EMAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE
 WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE
 WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

Seminar-Nr.: 20190114 Seminar-Nr.: 20190115 Seminar-Nr.: 20190116
 Seminar-Nr.: 20190117 Seminar-Nr.: 20190118 Seminar-Nr.: 20190119
 Seminar-Nr.: 20190120 Seminar-Nr.: 20190175

PERSÖNLICHE DATEN

Name / Vorname _____
 Straße _____
 PLZ / Ort _____
 Telefon _____ E-Mail _____

GEBÜHRENBESCHIED AN

mich persönlich oder an Firma (Name und Adresse) _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf Seite 21 benutzen.
 Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsgeschäftlichen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.
 Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter ...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.
 Datum, Unterschrift _____

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
 ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ



HERAUSGEBER:

DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
D 55099 MAINZ

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8

FAX: +49 6131 39 24 71 4

EMAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

